

## Gerichts-Hickhack um kleine Lili (8):

## Ist der Täter ihr Papa?

Von DIETMAR BICKMANN

**Bonn** – Sie harnte sieben Stunden bei der toten Mutter im Wohnzimmer aus. Dann alarmierte das verstörte Mädchen einen Nachbarn: Die kleine Lili (8) ist die wichtigste Zeugin gegen ihren Vater und mutmaßlichen Mörder Hasan M. (38). Doch drohen dem Prozess jetzt wegen einer Polizei-Panne Probleme? Lili ist nicht über ihr Schweigerecht aufgeklärt worden.

**J**etzt will das Gericht einen Vaterschaftstest: Es will feststellen, ob Hasan M. wirklich Lilis Vater ist. Grund: Kurz nach der Tat hatte das Kind der Polizei erzählt, M. sei in Sarahs Wohnung gewesen. Sollte M. aber Lilis leiblicher Vater sein, ist die Aussage unbrauchbar: Die Polizei hatte Lili nicht über ihr besonderes Schweigerecht als Tochter belehrt – ein Verfahrensfehler!

Stellt sich aber raus, dass der Angeklagte nicht der Vater ist, darf die Aussage verwertet werden. Lili ist neben Nachbarn, die M. am Morgen nach dem Mord an der Bushaltestelle gesehen haben wollen, die wich-



Ein Justizbeamter nimmt dem mutmaßlichen Mörder Hasan M. die Handschellen ab. Foto: Dietmar Bickmann

tigste Zeugin. Der Angeklagte hat die Tat bestritten. Sein Verteidiger Carsten Rubarth: „Er wird keine Angaben machen.“

Arme kleine Lili: Die Mutter Sara (†34) tot, heimtückisch in ihrer Wohnung in der Holzlarer Heinrich-Behr-Straße von hinten erdrosselt. Das war am 22. Juni 2010, im TV lief das WM-Achtelfinale Argentinien-Mexiko. Ihren Vater hat Lili auch verloren: Er soll der Mörder sein. Das Motiv laut Staatsanwalt Jörg Schindler: Eifersucht,

weil Sara einen anderen Mann hatte.

Lili steht jetzt unter Obhut des Jugendamtes, das das Kind in Holland in einer Pflegefamilie untergebracht hat. Doch am 8. April muss Lili zur deutschen Grenze. Dort wartet ein Polizist auf sie, der für den Vaterschaftstest eine Speichelprobe nehmen soll. Das LKA hat bislang nur vage Spuren an Lilis Kinderzahnbürste untersuchen können. Am 18. April soll das Kind im Gericht aussagen.